

## BIAJ-Materialien

### BAMF-Asylentscheidungen und Asylanträge 2014 bis Oktober 2024 (Tabellen und **Abbildungen**)

(**BIAJ**) Vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurden von **Januar bis Oktober 2024** insgesamt **253.970** Asylanträge (**darunter 231.751 Erstanträge**) **entschieden**, 37.367 (17,3 Prozent) **mehr** als von Januar bis Oktober 2023 - 36.454 bzw. 18,7 Prozent mehr Erstanträge und 913 bzw. 4,3 Prozent mehr Folgeanträge. (Spalte 2 in Tabelle 1, Seite 2 und Spalten 13 bis 15 in Tabelle 2, Seite 3) ■

**Gestellt** wurden von **Januar bis Oktober 2024** insgesamt **217.780** Asylanträge (**darunter 199.947 Erstanträge**), 68.858 (24,0 Prozent) **weniger** Asylanträge **als von Januar bis Oktober 2023** – **67.437 (25,2 Prozent) weniger Asylverfahren** und 1.421 (7,4 Prozent) **weniger** Asylfolgeanträge. (Spalte 7 und 8 in Tabelle 2, Seite 3)

Von Januar bis Oktober 2024 **waren „18.083 der 199.947 Asylverfahrenstellenden (9,0%) in Deutschland geborene Kinder im Alter von unter einem Jahr.“** (Jan-Okt 2023: 19.506 bzw. 7,3 Prozent der 267.384 Asylverfahren) <sup>1</sup>

Die **Verteilung der 199.947 von Januar bis Oktober 2024 gestellten Erstanträge auf die Herkunftsländer** (Staatsangehörigkeit der Asylverfahrenstellenden) stellt sich wie folgt dar:

**Europa:** 36.741 – darunter **Türkei: 25.950** (19.136 bzw. 42,4 Prozent weniger als von Januar bis Oktober 2023, aber immer noch Rang 3 im BAMF-Herkunftsländerranking Jan-Okt 2024!)

**Asien:** 123.448 – darunter **Syrien: 66.418; Afghanistan: 30.474** (13.484 bzw. 30,7 Prozent weniger als von Januar bis Oktober 2023); **Irak: 6.991; Iran: 4.620** (3.605 bzw. 43,8 Prozent weniger als von Januar bis Oktober 2023) (Syrien, Afghanistan, Irak und Iran auf Rang 1, 2, 4 und 6 im BAMF-Herkunftsländerranking Jan-Okt 2024)

**Afrika:** **29.320** – darunter **Somalia: 6.080** (1.714 bzw. 39,3 Prozent mehr als von Januar bis Oktober 2023; Rang 5 im BAMF-Herkunftsländerranking Jan-Okt 2024)

**Amerika:** **6.039** – darunter **Kolumbien: 2.983; Venezuela: 2.388**

**Staatsangehörigkeit unbekannt:** **4.399** (804 bzw. 22,4 Prozent mehr als von Januar bis Oktober 2024) ■

**116.031** (45,7 Prozent) der 253.970 Entscheidungen von **Januar bis Oktober 2024** waren „**positive Entscheidungen**“, darunter lediglich **32.032 Anerkennungen der Rechtsstellung als Flüchtling** gemäß Artikel 16a Grundgesetz (GG) und § 3 Absatz 1 Asylgesetz (AsylG) - bei **37.367** (17,3 Prozent) **mehr Entscheidungen 4.107 (11,4 Prozent) weniger (!) Anerkennungen der Rechtsstellung als Flüchtling als von Januar bis Oktober 2023**. (Spalten 3 und 9 in Tabelle 1)

Die Zahl der **anhängigen Verfahren** („noch nicht vom Bundesamt entschieden“) **sank im Oktober 2024** um 1.570 (0,7 Prozent), von 226.607 Ende September 2024 **auf 225.037 Ende Oktober 2024**. (Spalte 1 in Tabelle 2, Seite 3) ■

In den letzten **12 Monaten, von November 2023 bis Oktober 2024**, wurden vom BAMF **298.968 Asylanträge entschieden (darunter 272.283 Erstanträge)**. (Spalten 16 und 17 in Tabelle 2 und Abbildung 1 auf Seite 4) Von den insgesamt 298.968 Asylentscheidungen in den 12 Monaten von November 2023 bis Oktober 2024 waren 138.810 (46,4 Prozent) „positive Entscheidungen“. (Spalten 10 und 11 in Tabelle 1 und Abbildungen 2 und 3 auf Seite 4 und 5) Von den 138.810 „positiven Entscheidungen“ waren lediglich **38.418 Anerkennungen der Rechtsstellung als Flüchtling gemäß Artikel 16a Grundgesetz (GG) und § 3 Absatz 1 Asylgesetz (AsylG)**. (Spalten 2, 4 und 10 in Tabelle 1 und Abbildung 2 auf Seite 4) Die anderen 100.392 „positiven Entscheidungen“ in den 12 Monaten von November 2023 bis Oktober 2024 entfielen auf die Gewährung von lediglich „**subsidiärem Schutz**“ gemäß § 4 Absatz 1 AsylG (79.763) und die **Feststellung eines Abschiebungsverbots** gemäß § 60 Abs. 5 oder 7 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) (20.629). (Spalten 6 und 8 in Tabelle 1) ■

**Gestellt** wurden in den 12 Monaten von **November 2023 bis Oktober 2024** insgesamt **283.057** Asylanträge (**darunter 261.683 Erstanträge**). **Bis November 2023** war die Zahl der gestellten Asylanträge auf **355.680 in den 12 Monaten von Dezember 2022 bis November 2023** gestiegen (**darunter 332.357 Asylverfahren**). (bisheriges Maximum gestellter Asylanträge: 831.061 in den 12 Monaten von Oktober 2015 bis September 2016, darunter 810.187 Erstanträge). ■

Die vom BIAJ **näherungsweise berechnete durchschnittliche Bearbeitungsdauer** der beim BAMF gestellten Asylanträge betrug im 12-Monatszeitraum von November 2023 bis Oktober 2024 **9,68 Monate (Erstanträge: 10,08 Monate)**, ein Jahr zuvor 6,61 Monate (Erstanträge: 6,73 Monate). (Spalten 19 und 20 in Tabelle 2) ■

Bremen, 09. November 2024

Verfasser: Paul M. Schröder

BIAJ (<https://biaj.de/>)

eMail: institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

**Tabellen Seite 2 und 3**

**Abbildungen Seite 4, 5 und 6 (Anhang)**

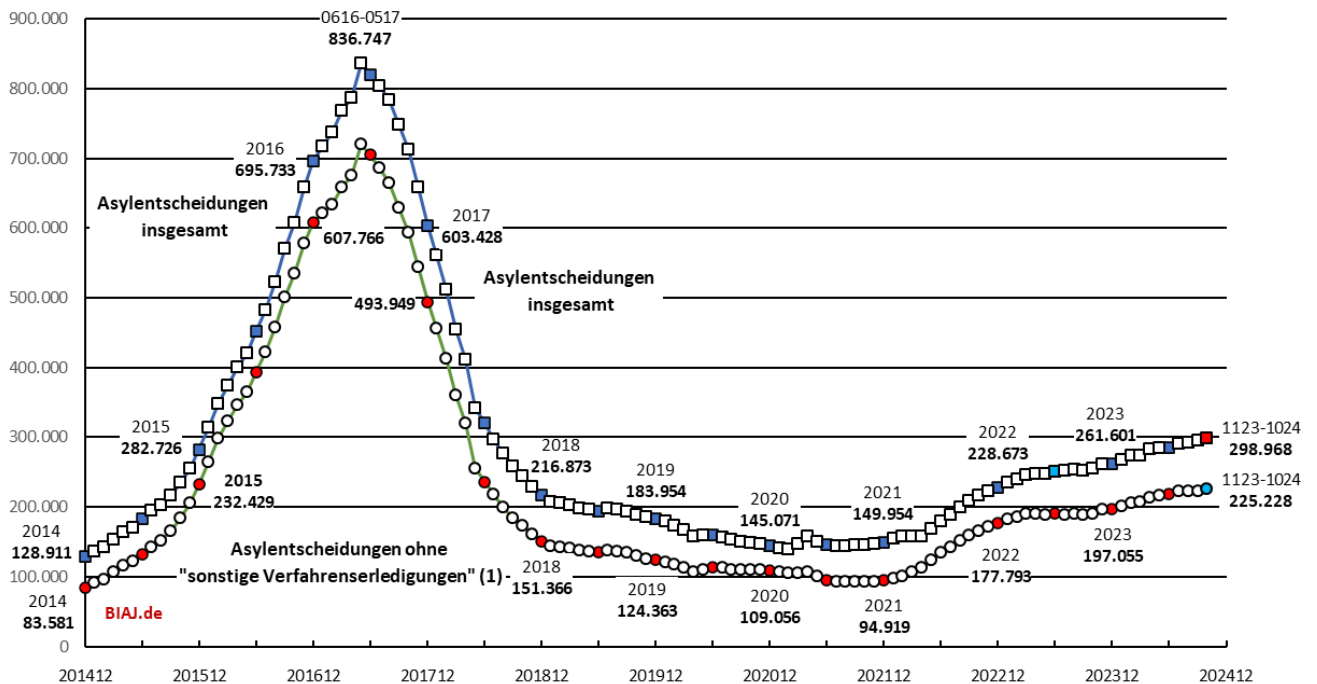
<sup>1</sup> BAMF, Aktuelle Zahlen, Ausgabe: Oktober 2024 und Oktober 2023, Seite 3 von 17





**Asylentscheidungen (Erst- und Folgeanträge), darunter ohne "sonstige Verfahrenserledigungen" (1)**  
**gleitende 12-Monatssumme - Dezember 2014 (Januar-Dezember 2014) bis Oktober 2024 (November 2023 - Oktober 2024)**

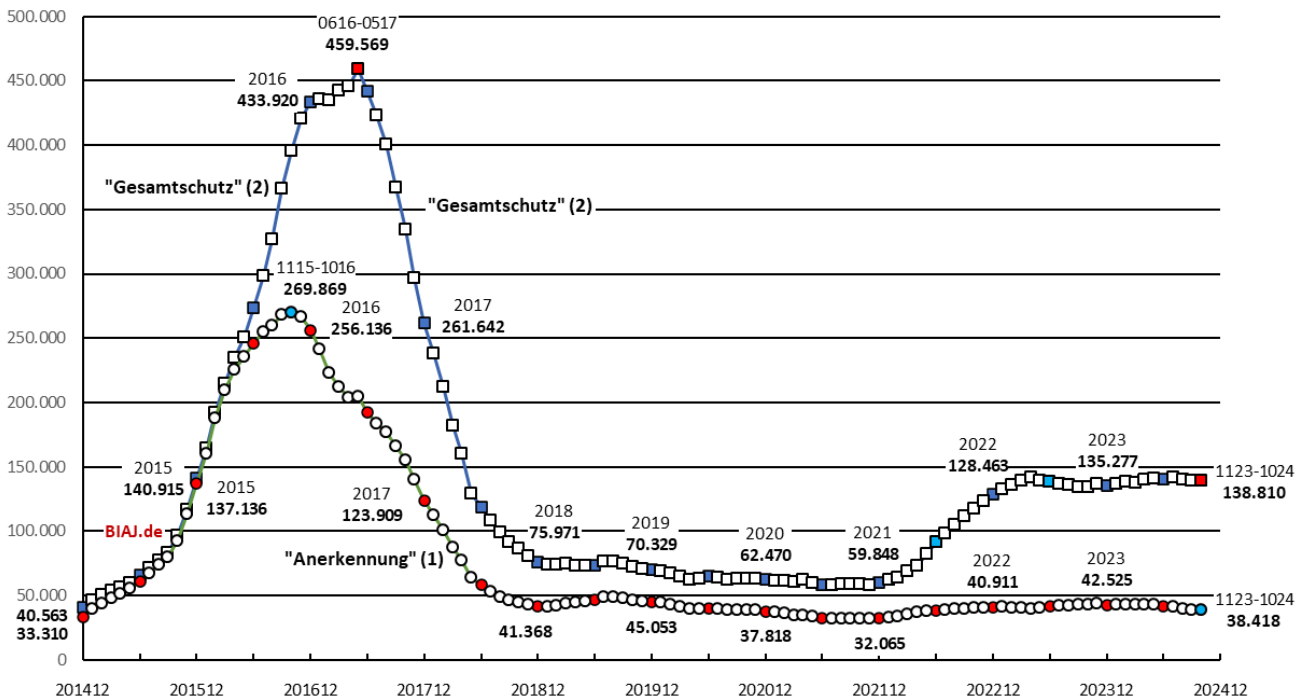
Abb. 1



(1) Auf Basis der Asylentscheidungen ohne "sonstige Verfahrenserledigungen" können "bereinigte Gesamtschutzquoten" und "bereinigte Anerkennungsquoten" berechnet werden. Zu den "sonstigen Verfahrenserledigungen" ("formelle Entscheidungen") gehören hauptsächlich Entscheidungen nach dem Dublin-Verfahren, weil ein anderer Mitgliedstaat zuständig ist, Verfahrenseinstellungen wegen Antragsrücknahme seitens der Antragstellenden und Entscheidungen im Folgeantragsverfahren, dass kein weiteres Asylverfahren durchgeführt wird.  
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

**"Anerkennung" (1) und "Gesamtschutz" (2)**  
**gleitende 12-Monatssumme - Dezember 2014 (Januar-Dezember 2014) bis Oktober 2024 (November 2023 - Oktober 2024)**

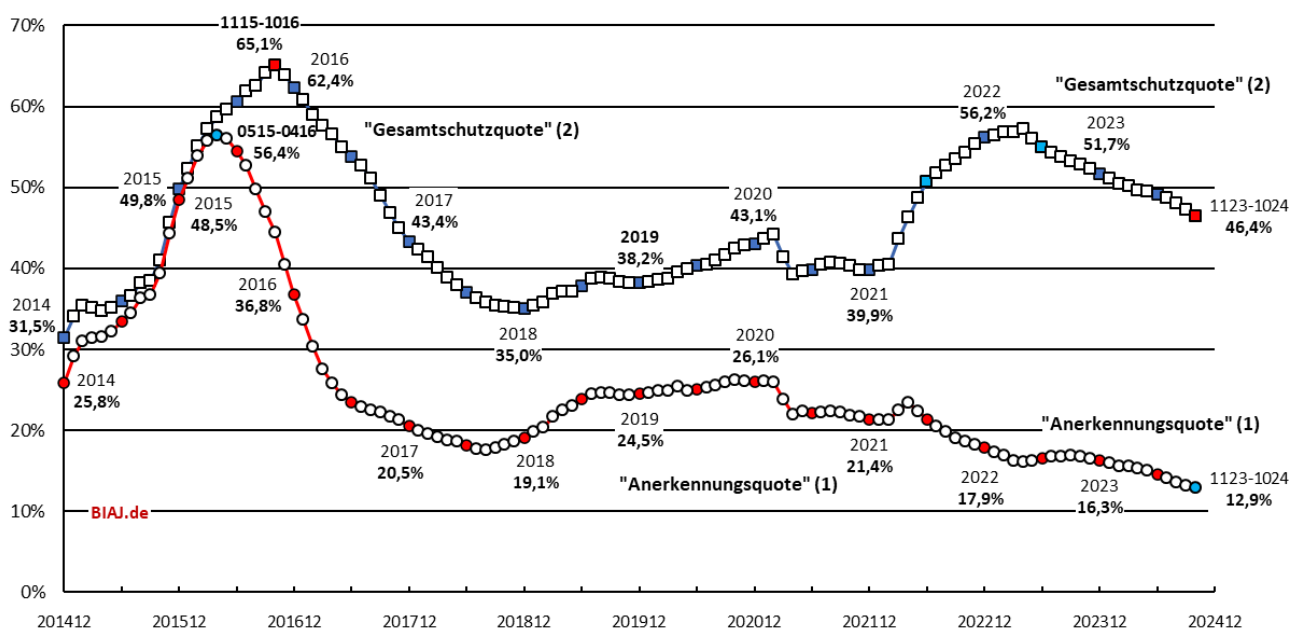
Abb. 2



(1) Summe der Fälle, in denen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen wurde  
 (2) Summe der Fälle, in denen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen wurde, der Fälle, in denen subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG (ehemals AsylVG) gewährt wurde, und der Fälle, in denen ein Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG festgestellt wurde

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

**"Anerkennungsquote" (1) und "Gesamtschutzquote" (2)** Abb. 3  
**gleitender 12-Monatsdurchschnitt - Dezember 2014 (Januar-Dezember 2014) bis Oktober 2024 (November 2023 - Oktober 2024)**



- (1) Anteil der Summe der Fälle, in denen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen wurde, an den Asylentscheidungen (Erst- und Folgeanträge) insgesamt (in Prozent) = "Anerkennungsquote" (Berechnungsmethode in der Studie der Universität Konstanz; PVS, 58. Jg., 1/2017)
- (2) Anteil der Summe der Fälle, in denen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen wurde, der Fälle, in denen subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG (ehemals AsylVG) gewährt wurde, und der Fälle, in denen ein Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG festgestellt wurde, an den Asylentscheidungen (Erst- und Folgeanträge) insgesamt (in Prozent) = "Gesamtschutzquote"  
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

In **Abbildung 3** ist die Entwicklung der "Gesamtschutzquote" (Tabelle 1, Spalte 11) und der "Anerkennungsquote"<sup>2</sup> bezogen auf die 12-Monatssumme der Asylentscheidungen insgesamt (**Abbildung 1** und Tabelle 1, Spalte 2) dargestellt. Die „Gesamtschutzquote“ betrug im **Oktober 2024** (November 2023 bis Oktober 2024) **46,4 Prozent**. (November 2022 bis Oktober 2023: 52,9 Prozent) Die „Anerkennungsquote“ sank im **Oktober 2024** (November 2023 bis Oktober 2024) **auf 12,9 Prozent**, die **niedrigste „Anerkennungsquote“ im Beobachtungszeitraum seit 2014**. (12-Monatsmaximum: 56,4 Prozent in den 12 Monaten von Mai 2015 bis April 2016)

Die sogenannte "**bereinigte Gesamtschutzquote**" („positive Asylentscheidungen“ in Tabelle 1, Spalte 10 bezogen auf die Asylentscheidungen ohne die "sonstigen Verfahrenserledigungen"/„Formelle Entscheidungen“<sup>3</sup>) in **Abbildung 1** bzw. in Tabelle 1, Spalte 2 minus Spalte 15) ist in **Abbildung 3 nicht** dargestellt. Sie kann aus den in den **Abbildungen 1 und 2** bzw. Tabelle 1 (Spalten 2, 15 und 10) genannten Daten leicht berechnet werden. In den **12 Monaten von November 2023 bis Oktober 2024** betrug die „bereinigte Gesamtschutzquote“ **61,6 Prozent** (138.810 von Differenz aus 298.968 und 73.740) – nach 71,4 Prozent in 2016, 53,0 Prozent in 2017, 50,2 Prozent in 2018, 56,6 Prozent in 2019, 57,3 Prozent in 2020, 63,1 Prozent in 2021, **72,3 Prozent in 2022 und 68,6 Prozent in 2023**. Das **Maximum der „bereinigten Gesamtschutzquote“** betrug **im hier betrachteten Zeitraum 73,9 Prozent** in den 12 Monaten von **November 2015 bis Oktober 2016**. ■

Weitere **BIAJ-Informationen** zum Thema **BAMF (Migration, Flüchtlinge, Asyl)** hier:

[https://biaj.de/component/tortags/tag/bamf\\_migration\\_fluechtlinge\\_asyl.html](https://biaj.de/component/tortags/tag/bamf_migration_fluechtlinge_asyl.html)

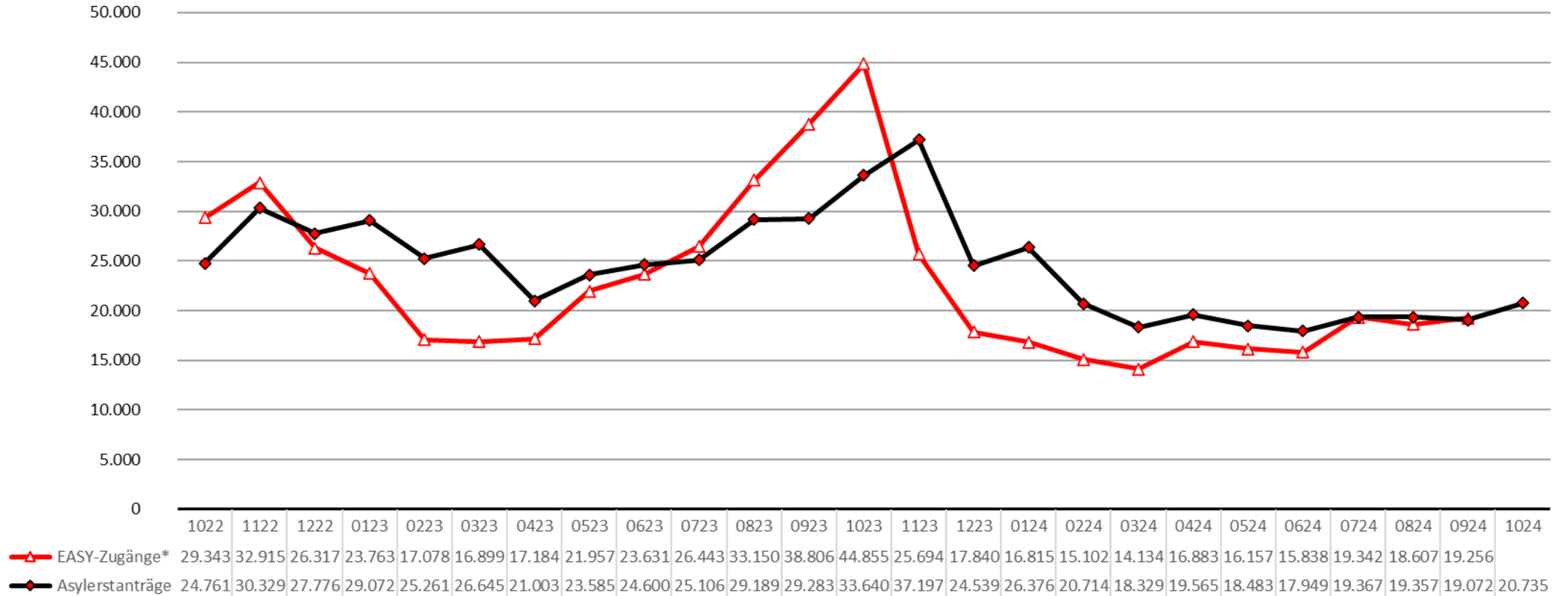
**Seite 6: Anhang EASY-Zugänge**

<sup>2</sup> In den Tabellen nicht genannt. Die in der **Abbildung** dargestellte „Anerkennungsquote“ ergibt sich aus den in der **Tabelle 1**, Spalte 4 genannten positiven Entscheidungen (nur die „Rechtsstellung als Flüchtling“) und den in **Tabelle 1**, Spalte 2 genannten Entscheidungen insgesamt.

<sup>3</sup> „Formelle Entscheidungen sind hauptsächlich: Entscheidungen nach dem Dublin-Verfahren, weil ein anderer Mitgliedstaat zuständig ist; Verfahrenseinstellungen wegen Antragsrücknahme seitens der Antragstellenden; Entscheidungen im Folgeantragsverfahren, dass kein weiteres Asylverfahren durchgeführt wird.“ (BAMF, Das Bundesamt in Zahlen 2023 – Asyl, S. 34)

**EASY-Zugänge und Asylerstanträge im Vergleich - Oktober 2022 bis September/Oktober 2024**  
**Bundesrepublik Deutschland**

BIAJ-Abb.



\* "Erstverteilung der Asylsuchenden" - "Hinweis: Ab dem 02.05.2022 wurde das Verteilverfahren „FREE“ – Fachanwendung zur Registrierung, Erfassung und Erstverteilung zum vorübergehenden Schutz eingeführt. Für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ist die Beantragung einer Aufenthaltserlaubnis zum vorübergehenden Schutz nach § 24 des Aufenthaltsgesetzes möglich. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Personen, die unter den § 24 AufenthG fallen, in EASY erfasst. Diese Personen wurden auf FREE umgebucht und sind nicht mehr in den EASY-Zahlen enthalten." (Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport)

Quellen: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Statistische Daten zur Flüchtlingssituation (Stand: September 2024), EASY-Zugänge im Bundesgebiet (Quelle: BAMF); Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Aktuelle Daten (monatlich bis Oktober 2024); eigene Berechnungen

Bremer **Institut** für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ.de) - Bremen, 09.11.2024